

ähnelte. Leider gelang es mir nicht, die Puppen zur Entwicklung zu bringen.

Nach den von mir an einem Grashalm sitzend gefundenen Falter, einem ♀, zu urteilen, bietet *Carnegia mirabilis* eines der verblüffendsten Beispiele von Mimicry. (Fortsetzung folgt.)

## Neue Namen verschiedener Tiere.

Von

**Embrik Strand.**

In: *Miscellanea Entomologica* 19 (1911), p. 9—24 und 41—50 führt Vachal unter dem Namen *Halictus (Augochlora) pura* eine Art auf, die ohne Zweifel von *Augochlora pura* (Say) verschieden ist und der wir hiermit den Namen **pseudopurella** Strd. geben.

*Jordania* Sekera 1911 [*Turbellaria*] in: Sitz.-Ber. d. Kgl. böhmischen Gesells. d. Wiss. muß einen neuen Namen bekommen, weil dieser Name schon 1895 von Starks einer Fischgattung gegeben wurde. *Jordania* Sek. nenne ich **Sekerana** m.

Der Gattungsname *Coryphaeus* F. O. P. Cbr. 1895 [*Arachnida*] ist homonym zu *Coryphaeus* Gistel 1848 (noch zwei Gattungen haben diesen Namen bekommen: *C. Mars.* 1864 [*Col.*] und *C. Fieb.* 1866 [*Hem.*]) und möge in **Coryphaeolana** m. verändert werden.

Die Hymenopterengattung *Anisitsia* Viereck (in: *Proc. U. S. Nat. Mus.* 42 (1912), p. 632) muß umgetauft werden, weil Eigenmann 1903 einer Fischgattung diesen Namen gegeben hat. Vierecks Gattung nenne ich **Viereckiana** m.

In der Carcinologie wird als Name einer Copepodengattung noch *Hersilia* Phil. 1839 verwendet, trotzdem dieser Name schon von Savigny und Audouin 1825—27 in die Arachnologie eingeführt wurde; so z. B. wird in *Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 10 (1912), p. 84/86, pl. II eine Copepodenart als *Hersilia (Clausidium) vancouverensis* n. sp. beschrieben. Ich schlage für diese Copepodengattung den neuen Namen **Pseudohersilia** m. vor. *Hersilia* ist übrigens außerdem in der Coleopterologie (Dejean 1834) und in der Dipterologie (Desv. 1863) gebraucht worden.

Die beiden Eumeniden *Odynerus sociabilis* Perkins 1899 (Hawai) [cfr. *Fauna Hawaiiensis* I, p. 39] und *O. (Ancistrocerus) sociabilis* Dusmet 1903 (Spanien) [cf. *Mem. Soc. Esp. Hist. Nat.* II, *Mem.* 3] können nicht Namensvetter bleiben. Letztere Art nenne ich **Od. dusmetiolus** m.

In dieser Zeitschrift 1913, A. 10, p. 90 hat Roewer eine Gattung *Sarasinia* und eine *Sarasinella* aufgestellt, von welchen Namen, wie ich erst nachträglich festgestellt habe, jedenfalls letzterer vergeben ist und zwar 1906 von Uhlig in *Mollusca*. *Sarasinella* möge\*) den Namen **Sarasinica** m. bekommen.

\*) auf Wunsch des Herrn Dr. Roewer

In meinen Beiträgen zur Hymenopterenfauna von Paraguay in: Zoolog. Jahrbücher, System. Abteil. 29, p. 141 ist eine Art *Cerceris asuncionis* n. sp. beschrieben, trotzdem einige Seiten weiter vorn (p. 136) ebenfalls eine Art desselben Namens in derselben Gattung figuriert. Dieser durch eine Verschiebung des Satzes oder falschen Umbruch der Korrektur entstandene Lapsus calami ist dahin zu berichtigen, daß die p. 141 beschriebene Art *asuncionis* zur Gattung *Crabro* gehört.

Bethune-Baker hat 1913 eine Lymantriide namens *Laelia acuta* n. sp. beschrieben, in der Tijdschrift voor Entom. 24, p. 128 wurde aber schon eine *Laelia*-Art von Snellen *acuta* genannt. Bethune-Bakers Art möge den neuen Namen *Laelia bethuneana* m. bekommen.

## Rezensionen.

(Nur Schriften, die zu dem Zweck an die Redaktion des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von Rezensionsschriften erbeten an den Herausgeber des Archivs: Embrik Strand, Berlin N. 4, Chausseestr. 105.)

**F. W. L. Sladen, The Humble-Bee, its Life-History and how to Domesticate it, with Descriptions of all the British Species of *Bombus* and *Psithyrus*.** Illustrated with Photographs and Drawings by the Author and five coloured Plates photographed direct from Nature. London 1912: Macmillan and Co. 283 pp. 8°. 1 schwarze und 5 kolorierte Tafeln sowie 35 Textfigg. Schön gebd. 10 s.

Eine populär geschriebene, aber gleichzeitig wissenschaftlich wertvolle Monographie der englischen Hummeln, die geeignet ist, dem Studium dieser Tiere neue Freunde zuzuführen, manche neue Tatsachen mitteilt und dem biologischen wie dem systematischen Forscher Anregung und Belehrung bietet. Die Biologie wird ausführlich behandelt und zwar hat Verfasser seine Tiere sowohl im Freien als in der Gefangenschaft gründlich studiert; nicht am wenigsten wertvoll sind dabei die vielen praktischen Winke und Ratschläge, wodurch der Beobachter über manche bisher recht empfindliche Schwierigkeiten hinübergeholfen werden kann. So z. B. ist es dem Verfasser gelungen, recht praktische künstliche Nester zu konstruieren, die sowohl den Hummeln zusagen als dem Beobachter die Möglichkeit bieten, die Hummeln leicht und bequem beobachten zu können. Die Bestimmung der Arten wird durch die ausgezeichneten kolorierten Abbildungen sehr erleichtert, außerdem werden die männlichen Kopulationsorgane abgebildet und die Beschreibungen der Arten sind ausführlich und instruktiv, schon auch deswegen, weil alle wichtigeren Angaben typographisch in wirkungsvoller Weise hervorgehoben sind. — Die 17 behandelten Arten der Gattung *Bombus* teilt Verfasser in zwei Gruppen:

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [80A\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Neue Namen verschiedener Tiere. 163-164](#)